

Die Kunst des Zuhörens: Das CASA SEAT Programm für Februar ist da

- **Vortrag: Wie erkennt man Trends und neue Paradigmen?**
- **Konzerte von Magalí Sare und Dani López**
- **Audiovisuelle Ausstellung von Edu Comelles**
- **Produkt- und Designexperten von SEAT geben detaillierte Einblicke**

Barcelona/Weiterstadt, 5. Februar 2021 – Der Februar steht bei der CASA SEAT ganz im Zeichen des Themas „Zuhören“. Das Programm verfolgt dabei einen breiten, multidisziplinären Ansatz: Bei Gesprächen, Konzerten, Aufführungen und einer Ausstellung wird der Akt des Zuhörens nicht nur als wichtiges Mittel beleuchtet, sich über aktuelles Geschehen zu informieren. Es würdigt ihn als unabdingbare Grundhaltung, um fruchtbare Debatten über zukünftige Herausforderungen zu führen und zum Entwurf ganz neuer Szenarien beizutragen.

Die Gegenwart verdient ein aufmerksames Ohr

Einer der wichtigsten Programmpunkte ist der Vortrag von Bruno Giussani am 17. Februar. Giussani war zwölf Jahre der Europachef von TED und ist derzeit Mitorganisator von Countdown, der Klimaschutzinitiative der Organisation. Zuvor war er unter anderem Kolumnist für die New York Times und Leiter der Onlinestrategie des Weltwirtschaftsforums. Der Schriftsteller und Kurator der Innovationskonferenz TED wird darüber sprechen, wie wichtig es ist, der Gegenwart aufmerksam zuzuhören, um die Trends der Zukunft erkennen zu können. Er wird sich zu aktuellen Themen wie beispielsweise dem Klimanotstand, den neuen Herausforderungen durch Big Data, Europas Zukunft nach dem Brexit oder den neuen Paradigmen der Mobilität und Telearbeit äußern.

Neues entsteht durch Zuhören und Improvisation

Am 13. Februar werden der Sänger und Multiinstrumentalist Magalí Sare und der Musiker Dani López bei einem Konzert zeigen, wie durch Zuhören neue Musikstücke gemeinschaftlich entstehen können. Dabei steht die Improvisation im Mittelpunkt. Teilnehmer dieser Veranstaltung werden in den Genuss zweier außergewöhnlicher junger Talente kommen, die verschiedene musikalische Hintergründe und Techniken mitbringen. Am 27. Februar wird die Pianistin und Mathematikerin Laura Farré Rozada eine Vorlesung zu Symmetrie und Fraktalen in der Musik geben, die den Zuhörern die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Disziplinen am Beispiel verschiedener Komponisten und Klavierdarbietungen deutlich macht.

Ein Zentrum für die Mobilität der Zukunft

Die CASA SEAT in Barcelona ist nicht nur ein wichtiger Treffpunkt für Kultur, sondern auch ein Symbol für die Mobilität von morgen. Aus diesem Grund stehen im Februar weitere Veranstaltungen auf dem Programm, bei denen die Öffentlichkeit eingeladen ist, sich Gedanken zur Mobilität der Zukunft zu machen. Am 6. Februar werden Experten von der RACC Foundation (Richmond Animal Care and Control) einen Workshop zum sicheren Umgang mit einem elektrischen Kickscooter geben. Der Workshop informiert die Teilnehmer über die geltenden Vorschriften und gibt Ratschläge, die in der Praxis beachtet werden sollen. Die erworbenen Kenntnisse sollen mit dem Elektroroller SEAT MÓ auf einem Stadtkurs durch Barcelona auch gleich in die Praxis umgesetzt werden können. Darüber hinaus wird in der CASA SEAT am 10. Februar ein von der Hochschule ESADE Creapolis

organisierter Workshop stattfinden: Dabei sollen die Teilnehmer zum Nachdenken angeregt werden, wie sich städtische Infrastrukturen entwickeln müssen, um sich den geänderten Bedürfnissen und Mobilitätsformen anzupassen.

Ein Einblick in das Design des SEAT Bestsellers

Derweil haben Besucher bei einer Veranstaltung mit den SEAT Design- und Produktexperten am 16. Februar die Möglichkeit, sich die Innovationen des neuen Leon genauer anzusehen. Am 26. Februar können Interessierte mehr über die Arbeit der Akustikabteilung im Technischen Zentrum von SEAT erfahren: Abteilungsleiter Ignacio Zabala erklärt, wie man bei der Abstimmung der Akustik von Fahrzeugen vorgeht, um einerseits einen angenehmen Klang zu erreichen und gleichzeitig die gerade im städtischen Umfeld unerwünschte Geräuschbelastung durch Autos zu reduzieren.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Ausstellung, die im Februar in der CASA SEAT stattfindet. Hierbei sollen verschiedene audiovisuelle Stücke des Künstlers Edu Comelles die Öffentlichkeit dazu anregen, sich über die Akustik von Städten und ihre mögliche Weiterentwicklung Gedanken zu machen.

Alle Aktivitäten der CASA SEAT sind bei vorheriger Reservierung unter www.casa.seat kostenlos. Hier sind auch Liveübertragungen und Aufzeichnungen verfügbar, Besucher können sich zudem via Newsletter über alle Programme und Neuigkeiten rund um die CASA SEAT informieren lassen.

Das nachstehend aufgeführte Veranstaltungsprogramm der CASA SEAT im Februar soll durch weitere Aktivitäten ergänzt werden, weitere Informationen hierzu folgen.

6. Februar: Workshops zur Nutzung elektrischer Kickscooter mit der RACC Foundation

10. Februar: ESADE Creapolis Workshop: Infrastructures of the future

13. Februar: Improsation mit Magalí Sare und Dani López

16. Februar: Design- und Produktexperten präsentieren den neuen SEAT Leon

17. Februar: Listening to today to imagine tomorrow mit Bruno Giussani

26. Februar: The sound of cars mit Ignacio Zabala, Leiter der SEAT Akustikabteilung

27. Februar: Maths and music mit Laura Farré Rozada

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken SEAT und CUPRA – zudem deckt SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab. SEAT exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Im Jahr 2019 verkaufte SEAT 574.100 Autos, erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 346 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Rekordumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

SEAT beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, der CUPRA Formentor und Leon Familie hergestellt werden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland, den SEAT Alhambra in Portugal und in der Slowakei den SEAT Mii electric, das erste vollelektrische Modell der Marke. Zu diesen Werken gesellt sich SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum im Herzen von Barcelona.

SEAT wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Fahrzeugentwicklung investieren, insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette sowie für Ausrüstung und Einrichtungen. Die gemeinsame langfristige Vision ist es, bis 2050 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de